

St. Sebastianus Schützenbruderschaft Bonn-Poppelsdorf e.V.

Generalversammlung 20. Januar 2008 – Pfarrsaal St. Sebastian – Jahresbericht 2007

Liebe Schützenschwestern, liebe Schützenbrüder, liebe Jungschützen,

auch ich möchte Euch herzlich begrüßen und fange gleich an: Das Schützenjahr 2007 begann traditionsgemäß mit dem Brezelschießen. Ich glaube, ohne diese leckere Brezel kann ein Neues Jahr nicht gut beginnen. Die Generalversammlung war geprägt von den turnusmäßig anstehenden Vorstandswahlen. Das Ergebnis dieser Wahlen sitzt vor Euch. Mir persönlich hat besonders die Vorstellung von unserem Hauptmann Karl-Heinz Gammel gefallen, ich zitiere auszugsweise:“ Alle, die mich kennen, wissen, ich nehme kein Blatt vor den Mund, dazu bin ich lange genug in der Bruderschaft. Ich bin nicht angenehm. Also, wenn Ihr mich jetzt noch wollt.“ Wir wollten ihn und das war auch gut so.

Wir wollten noch jemanden: Auf der Vorstandssitzung vom 1. März 2007 schlug Ehrenbrudermeister Franz-Josef Göllner vor, sich verstärkt um unsere Senioren zu kümmern, er selbst wolle dies gern in die Hand nehmen. Der Vorstand nahm diesen Vorschlag begeistert auf, und ernannte Franz-Josef kurzerhand zum Seniorenbeauftragten. Wie ich gehört habe und am letzten Freitag persönlich erleben durfte, haben alle Senioren bei Treffen und Veranstaltungen viel Freude und nehmen zahlreich teil. Dir, lieber Franz-Josef herzlichen Dank für die Idee und Dein Engagement.

Der Wandertag am 11. März musste leider ausfallen. Ein Ehepaar der Schützen hat sie trotzdem in Angriff genommen und prompt verlaufen bzw. ist eine Teilstrecke zuviel gewandert. Es ist eben doch nicht so einfach, die Wandermarkierungen richtig zu deuten. Zumal der Ehemann trotz Kompass und Karte nicht zurandekam.

Zur Pokalwoche Auerberg wird sich der Schießmeister äußern.

Das Gespräch mit Pastor Kemmerling fand am 21. März statt. Da die Schriftführerin wieder einmal unterwegs war, konnte sie nicht teilnehmen und kann somit nichts dokumentieren. Wenn ein Nachtrag für den Jahresbericht gewünscht wird, bitte ich um einen kurzen Bericht. Das gleiche gilt für das Ostereierschießen in Wassenach am 25. März.

Unser Ostereierschießen am 1. April war leider nur mäßig besucht. Vielleicht waren schon zu viele in den Ferien.

Das Schützenfest am 12. und 13. Mai ist einigermaßen gut verlaufen, obwohl die Preise seitens des Hotels bei Vielen Erregung hervorgerufen haben. Für unseren Krönungsball wurde dann verhandelt und die Wogen wieder geglättet.

Sehr gefreut haben wir uns über den Erfolg unseres jungen Königs Thomas Gammel mit seiner Königin Marina Schneiders und Prinzessin Julia Breuer.

Im Anschluss an die Fronleichnamsprozession am 7. Juni ging es auf den Kreuzberg, um mit den Ippendorfern das Grillfest zu feiern. Den Schützenschwestern Dank für die Idee und Ausführung, die bei der Hitze am Waffeleisen und den heißen Töpfen für die Kirschen besonders gefordert waren. Aber auch allen anderen Helfern am heißen Grill, hinter der Theke, an der Kasse und im Hintergrund sei seitens des Vorstands danke gesagt.

Am 17. Juni wurde auf dem Pfarrfamilienfest Max Schepelle als unser neuer Bürgerkönig ermittelt. Er musste sich gegen zahlreiche Mitbewerber durchsetzen und errang am Schluss den Titel. Die Schießbude für die Jugend war wieder rund um die Uhr dicht belagert. Es wurde festgestellt, dass aus Sicherheitsgründen zwei neue Gewehre hierfür angeschafft werden mussten. Die Pfarrgemeinde St. Sebastian und Pastor Kemmerling haben beschlossen, die Hälfte der Kosten, also ein Gewehr, zu übernehmen. Dies ist geschehen und dafür bedanken sich die Schützen ganz herzlich.

Auf der Poppelsdorfer Kirmes vom 6.-9. Juli waren wir, wie immer, mit einem Bierstand und Biergarten vertreten. Neu in diesem Jahr: Eine Tombola. Für je einen verkauften Bonstreifen erhielt der Kunde ein Los. Aus diesen Losen wurden am Montagabend die Gewinner ermittelt. Die Schützen glauben, diese Idee ist gut angekommen und ruft nach Wiederholung. Montags vormittags wurde von Königin Angela mit ihren Adjutanten Karl-Heinz und Thomas Gammel ein Kirmesrundgang für Poppelsdorfer Kinder durchgeführt. Alle hatten viel Spaß auf dem Karussell und insbesondere Freude an den verteilten Süßigkeiten.

Zur Herrentour vom 17.-26. August ist nur zu sagen, dass hier einiges schief gelaufen ist. Im Jahr 2009 soll wieder besser organisiert werden. Dazu wünsche ich viel Erfolg.

Die Damentour vom 24.-26. August war wieder eine runde Sache und bestens verlaufen.

Die Seniorenfahrt mit St. Sebastian am 8. September ist unfallfrei von 51 Teilnehmern mit 13 Autos über die Bühne gegangen. Alle Teilnehmer waren zufrieden und dankbar. Dank an alle, die hier ihre Zeit und Arbeit investiert haben.

Am 21. Oktober wurde gewandert. Ehrenbrudermeister und –wanderführer Franz-Josef Gypkens, gen. Schibbes, hat, wie ist es auch anders zu erwarten, eine präzise Route ausgewählt. Um 9.50 Uhr trafen sich auf Gleis 3 des Bonner Hauptbahnhofs zur Abfahrt nach Andernach 14 gutgelaunte Wanderer, die mit ihrem Hütehund unter Franz-Josefs bewährter Führung auf dem Rheinhöhenweg zur „Hütte“ am Nastberg wanderten.

Von Andernach führte der Weg über den Krahenberg, das Hochkreuz ins Vulkangebiet Nastberg (sehr lehrreich, auch für diejenigen, die schon öfter in Vulkangebieten unterwegs waren) und zum Abschluss in die „Hütte“, die sich als ein kleines gutes Restaurant verkleidet hatte. Es wurde eine ausgiebige Rast gehalten, um Kraft zu schöpfen für den Rückweg zum Bahnhof Andernach und von dort mit dem Zug zurück nach Bonn zu fahren. Trotz Nieselwetters waren alle zufrieden und dankten „Schibbes“ für diesen Ausflug mit dem Wunsch, auch im nächsten Jahr wieder mit ihm loslaufen zu dürfen.

Die Totenehrung am 1. November lief wie in den letzten Jahren angemessen ab.

Am 3. November konnten wir dann den Krönungsball feiern. König Thomas, zweitjüngster König in 3. Generation und seine Königin Marina, Prinzessin Julia und Bürgerkönig Max Schepelle konnten mit vielen Gästen, den Sunny Raindrops und Harry und Chris bis spät in die Nacht ausgiebig in ihr Amtsjahr hineinfeiern. Unsere vereinseigenen Fähdelschwenker Reinhold und Bastian Breuer legten wieder einen großen Auftritt hin. Angela, 1. Königin in der Vereinsgeschichte, mit ihrem Prinzgemahl Michael, Schülerprinz Matthias Szczodrowski und Bürgerkönigin Monika Porath wurden ihrer Ämter enthoben, verbunden mit Dank für das vergangene Königsjahr. Ich finde, insbesondere Angela hat es super gemacht und überstanden, zumal sie ja gleichzeitig auch eine Schwangerschaft zu meistern hatte. Am 14.01.2008 war es dann soweit: Der kleine Alexander erblickte das Licht der Welt. (Zwei Schützen hatten bereits einen Namensvorschlag gemacht. Sie hätten gern „Michelangelo“ gehabt: Michael=Michel + Angelo= männl. Angela. Aber Gott sei Dank bestimmen ja die Eltern.) Wir gratulieren von Herzen und wünschen der jungen Familie alles Glück dieser Welt. Ich glaube, Alexander weiß jetzt bereits, wie es bei den Schützen zugeht und wird zu gegebener Zeit dem Verein beitreten.

St. Martin am 8. November wurde leider nur von wenigen Schützen begleitet. Dies ist jedoch verständlich, da die meisten Schützen ja noch stramm im Arbeitsleben stecken.

Den Tag des Gebetes am 23. November hat für die Schützen Gerd Gammel bestritten.

Unser Hasenschießen und Weihnachtssessen wurde am 9. Dezember durchgeführt. Das Essen war lecker. Monika Baumhoff erfreute die Anwesenden mit Weihnachtsgeschichten und für die Jugend hatten die Schützendamen wieder liebevoll Weihnachtstüten vorbereitet.

Herzlichen Dank an Euch .Einige Teilnehmer äußerten allerdings den Wunsch, wieder im Pfarrsaal feiern. Erstens wegen der Gemütlichkeit und zweitens wegen der Kosten. Hierzu wird Gerd Gammel sich äußern und insgesamt sollten wir auf dieser Versammlung einmal darüber sprechen. Ein Punkt natürlich: Wer macht dann wieder die Arbeit?

Zum Jahr 2007 ist außerdem festzuhalten:

Auf sieben Vorstandssitzungen bemühte sich der Vorstand darum, alle Termine und Veranstaltungen des vergangenen Jahres so gut wie möglich vorzubereiten. Wir hoffen, Ihr seid einigermaßen zufrieden. Zu danken ist allen, die Zeit und Kraft eingesetzt haben, um die Vorhaben zu verwirklichen.

Schützenfeste und Krönungsbälle wurden fleißig besucht. Leider sind es doch wirklich fast immer dieselben Schützen, die teilnehmen. Denen sei von dieser Stelle besonderer Dank gesagt. Lasst nicht nach! Vielleicht aktiviert unser junger König Thomas noch einige „Schläfer“ in diesem Jahr.

Für die Statistik: Unsere Bruderschaft hat zurzeit 53 Mitglieder (Dragan Elias ist ausgetreten und Gerd Heidemann leider verstorben) und 7 Jungschützen. Mit 13 befreundeten Bruderschaften sind wir verbunden. Vielen Dank für Eure Aufmerksamkeit.

Gez. Siggie Opitz – Schriftführung -